

# ELLA-Kindergarten: Wirksamkeit eines Trainings zur Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen für Drei- bis Sechsjährige

Elfriede Amtmann & Verena Kerbl

## HINTERGRUND:

ELLA ist ein Training zur Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen im Vorschulalter und richtet sich an Drei- bis Sechsjährige. Der Name des Trainings ist der der Leitfigur ELLA, eine Giraffen-Handpuppe, die den Kindern als Modell dient.

Der Trainingsaufbau von ELLA-Kindergarten folgt den zentralen Entwicklungsaufgaben des emotionalen und sozialen Lernens und orientiert sich an den Stufen von deren Erwerb, im Sinne des Ansatzes von Halberstadt, Denham und Dunsmore (2001), dem Prismamodell von Denham, Bassett, Zinsser & Wyatt (2014) sowie dem Konzept der emotionalen Schlüsselkompetenzen nach Saarni (2002). Im Training werden die vier globalen emotionalen Kompetenzen (Emotionsbewusstsein, Emotionsverständnis, Empathie und Emotionsregulation) sowie soziale Basisfertigkeiten aufgegriffen.

Das Training verfolgt einen multimethodalen Ansatz, wobei didaktische Methoden mit lern- und verhaltenspsychologisch begründeten Ansätzen kombiniert werden.

## FRAGESTELLUNGEN UND METHODE:

Die Wirksamkeit des vorliegenden Trainings wurde im Kindergartenjahr 2017/18 überprüft. Die Stichprobe umfasst 361 Kinder aus 16 Kindergartengruppen. Den einzelnen Trainingsschwerpunkten folgend wurde der Frage nachgegangen, ob sich das Emotionswissen, die Empathie, das prosoziale Verhalten, die Selbstregulation sowie die soziale Kompetenz der Kinder über das Training hinweg verändern. Weiters wurde überprüft, ob das Training differentielle Effekte zeigt. Dazu wurden die Einschätzungen der Pädagoginnen und Pädagogen und die der Eltern mittels des Inventars zur Erfassung emotionaler Kompetenzen bei Drei- bis Sechsjährigen (Petermann & Gust, 2016) erhoben.

Zur Prüfung der Fragestellungen wurden Varianzanalysen (ANOVA) mit Messwiederholungen und Kovarianzanalysen berechnet.

### Interventionen:



### Ergebnisse der Kovarianzanalysen:

Intervention	M	SD
Training plus Eltern	7,74	1,854
Training	7,81	2,133
Wartekontrollgruppe	4,84	2,770
Gesamt	7,41	2,274

#### Emotionswissen

Intervention	M	SD
Training plus Eltern	18,28	5,979
Training	18,61	6,463
Wartekontrollgruppe	12,73	6,773
Gesamt	17,70	6,480

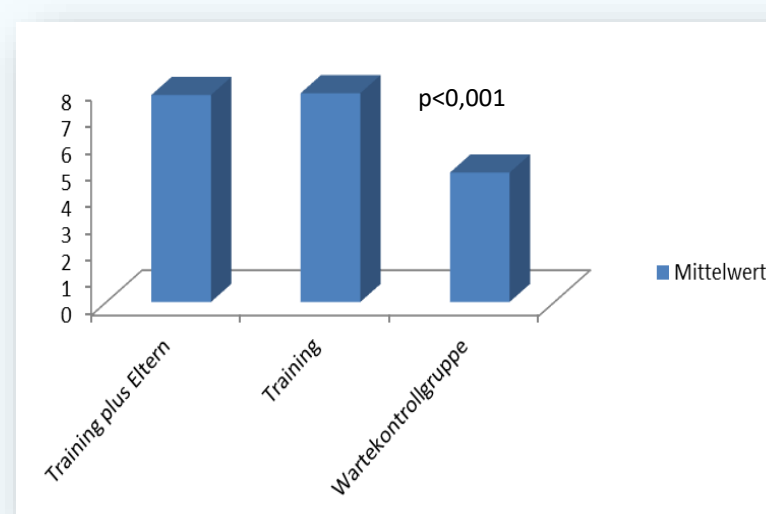
#### Empathie/Prosoziales Verhalten

Intervention	M	SD
Training plus Eltern	9,64	2,772
Training	10,08	2,544
Wartekontrollgruppe	8,43	3,527
Gesamt	9,62	2,844

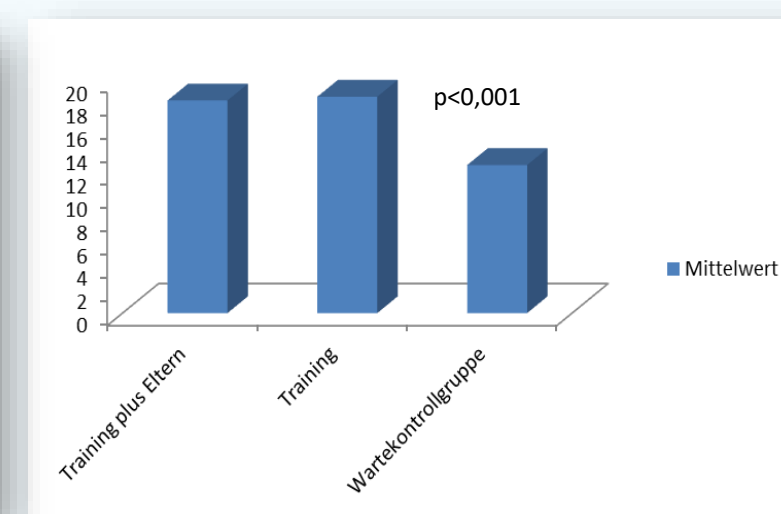
#### Selbstregulation

Intervention	M	SD
Training plus Eltern	9,98	2,569
Training	9,88	2,884
Wartekontrollgruppe	9,25	3,178
Gesamt	9,86	2,746

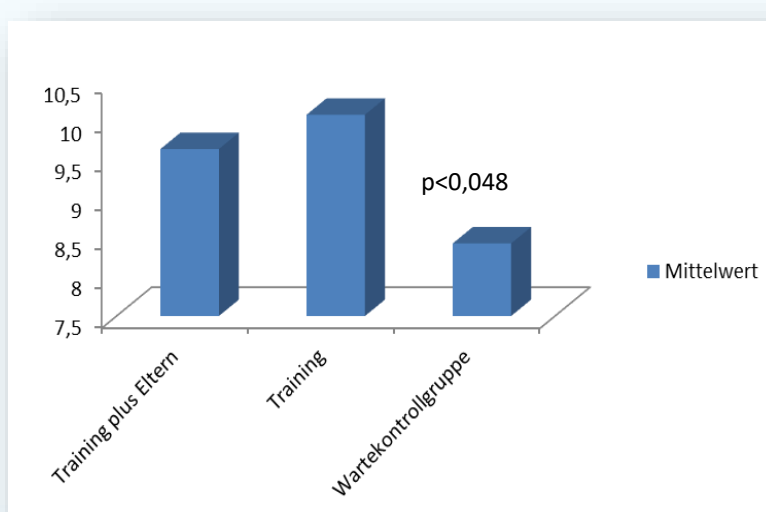
#### Soziale Kompetenz



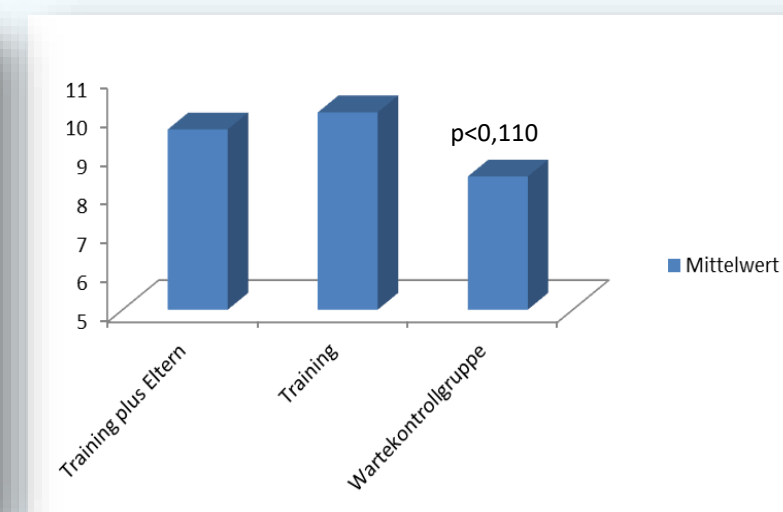
Emotionswissen



Empathie/prosoziales Verhalten



Selbstregulation



Soziale Kompetenz

## ERGEBNISSE:

Die Ergebnisse zeigen, dass Kinder beider Trainingsgruppen (mit und ohne Elternbeteiligung) von den Pädagoginnen und Pädagogen in den Bereichen Emotionswissen, Empathie/prosoziales Verhalten und Selbstregulation, nach dem Training signifikant höher eingeschätzt werden als Kinder der Wartekontrollgruppe. Insbesondere zeigt sich ein deutlicher Trainingseffekt für jene Kinder, die aus Sicht der Pädagoginnen und Pädagogen das größte Entwicklungsrisiko im Bereich der emotionalen und sozialen Kompetenzen aufweisen. Die Elterneinschätzungen, die für die Trainingsgruppe mit Elternbeteiligung vorliegen, zeigen, dass Eltern für das Thema sensibilisiert werden konnten und sie Veränderungen über den Trainingszeitraum hinweg bei ihren Kindern beobachten. Mit ELLA liegt damit ein evidenzbasiertes Training zur Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen vor, dass im Rahmen der primären Prävention sehr niederschwellig einsetzbar ist.

